

liegt bei unseren wissenschaftlichen Gerätegruppen zwischen 65 und 90 Prozent, wobei eine gute Devisenrentabilität erreicht wird.

Uns erscheint aber darüber hinaus bedeutsam, daß der wissenschaftliche Gerätebau mit seinen Forschungsergebnissen befruchtend auf den technischen Fortschritt in anderen Industriezweigen wirkt.

Ein Beispiel dafür: Bei der Bearbeitung elektronischer und elektromechanischer Probleme für unser Kernspurmeßmikroskop sind gewissermaßen als Nebenprodukt Erkenntnisse gesammelt worden, die für die Programmsteuerung vorhandener konventioneller Werkzeugmaschinen hochaktuell sind. Im VEB Carl Zeiss steht gegenwärtig ein bei uns entwickelter Prototyp einer gewöhnlichen Spitzendrehbank DLZ400 mit Programmsteuerung, mit der wir bei einem Durchmesser bis 40 mm eine Toleranz von + und —10 My halten. Die Maschine verfügt über zehn programmierbare Werkzeuge und gewährleistet auch bei kleinen Stückzahlen die Mehrmaschinenbedienung. Das Kollektiv, das diese Arbeit geleistet hat, ist ein Kollektiv von Jungingenieuren. Der Leiter ist Mitglied unserer Partei.

Es gibt aber für unsere Republik für die Bedeutung des wissenschaftlichen Gerätebaus noch ein Spezifikum. Es besteht darin, daß die Deutsche Demokratische Republik auf dem Sektor der Feinmechanik und Optik innerhalb des wissenschaftlichen Gerätebaus über ein absolut größeres Potential verfügt als Westdeutschland. Unsere Jahresproduktion übersteigt die Westdeutschlands um rund 60 Millionen DM. Und das gefällt den Konzernherren natürlich nicht. Deshalb führen sie in vielen Ländern des kapitalistischen Auslands Prozeß gegen uns, um uns die Führung des Zeiss-Warenzeichens abzuerkennen.

Aber, liebe Genossen, was ist passiert? Im Jahre 1945 sind eine Handvoll Geschäftsleiter von Zeiss nach Westdeutschland gegangen. Das Werk aber und seine 18000 Menschen sind in Jena geblieben und arbeiten dort. Und in Jena übt die Arbeiterklasse die Macht aus! Und deshalb führen wir auch mit vollem Recht das alte Zeiss-Warenzeichen.

Aus den Festlegungen im Programm ergibt sich aber vor allen Dingen eine Verpflichtung für uns. Sie besteht vor allem darin, zu der nunmehr notwendigen schnelleren Entwicklung der Produktivkräfte so viel wie nur möglich beizutragen. Umfassender Aufbau des Sozialismus heißt vor allen Dingen auch, politisch klardenkende, gegenüber unserem Staat verantwortungsbewußte Menschen zu erziehen, und es gibt solche Menschen im VEB Carl Zeiss in großer Zahl.